



VINCENT VAN GOGH- MARC CHAGALL

Botschafter des Lichts und der Farben

Frankreichreise unter der Leitung von

Frau Britta Laubvogel und

Herrn Matthias Gärtner, Pfr.i.R.

Evang. Dekanat Wetterau

vom 18. - 25. April 2020

Man hat ihn Maler des Lichts genannt. Genial. Wahnsinnig. Was ihn wirklich bewegt haben mag, sein Leben so zu leben wie er es tat, außerhalb der bürgerlichen Norm und im fortwährenden Konflikt mit seinen Zeitgenossen - was ihn bewegt haben mag, es ganz der Malerei zu verschreiben, können wir nur erahnen. Aber dass er weder genial noch wahnsinnig war, wie es die Etiketten des Kunstmarktes glauben machen wollen, ist eine ganz einfache Erkenntnis. Vincent van Gogh war ein Suchender. Er suchte die Wahrheit wie ein asketischer Gottessucher, und durch seine Malerei war ihm die Natur so eindeutig Gottesbeweis, wie sie es für Franz von Assisi war. Wie jener hatte van Gogh, der aus einem holländischen Pfarrhaus stammte, als Prediger gelebt. Die Gemälde, die in Arles und Saint-Rémy entstanden sind, gehören zum Beeindruckendsten, was Menschen geschaffen haben. Die Reise macht uns mit Orten vertraut, die er im Süden Frankreichs bewohnte und führt uns in Landschaften, die er malte.

In Nizza bewundern wir das Werk Marc Chagalls. Er vermittelt nicht nur zwischen Juden und Christen, sondern auch zwischen Gott und Mensch schlechthin. Chagalls Kunst eröffnet so einen neuen Weg, mit den Mitteln der Kunst in einen interkonfessionellen, aber auch in einen Dialog zwischen Gott und Mensch einzutreten

1. Tag: Samstag, 18.04.2020

Fahrt von Friedberg (Hessen) vorbei an Karlsruhe und Mulhouse nach **Burgund**:
Hotelbezug in **Beaune** für eine Nacht. (ca. 570 km)

2. Tag: Sonntag, 19.04.2020

„Atelier des Südens“

Fahrt in die Provence nach **Arles**: Stadtrundgang auf den Spuren van Goghs an der Place Lamartine, wo einst das "Gelbe Haus" stand, in dem der Künstler seine berühmten "Sonnenblumen" malte und wo er den Traum von einer Künstlerkolonie, dem "Atelier des Südens" träumte, der aber während eines Aufenthaltes Paul Gauguins in Arles zum Albtraum geriet. Der Stadtrundgang endet am einstigen Krankenhaus, wo sich der Künstler nach der Verstümmelung seines Ohres pflegen ließ und wo ihn Paul Signac als einziger seiner Pariser Freunde besuchte.
Hotelbezug für drei Nächte. (ca. 440 km)

3. Tag: Montag, 20.04.2020

Berühmte Motive

Arles: Besuch der "Alyscamps", des größten Friedhofes des Mittelalters, wo im Herbst 1888 van Gogh und Gauguin noch einträchtig miteinander malten. Keines Blickes und Bildes gewürdigt hat van Gogh hingegen einer der schönsten Kathedralen Frankreichs. Bei der Besichtigung des Portales und des Kreuzganges von St. Trophime werden wir das für den Künstler nachholen. Anschließend fahren wir zunächst an den **Pont Langlois**, der van Gogh so sehr an die Zugbrücken seiner Heimat erinnerte. Danach Ausflug in die **Camargue**. Wir zeichnen den Weg des Künstlers nach, der im Juni 1888 eine Woche lang hier malte. Wie in seiner Heimat, verbinden sich in **Les Saintes-Maries-de-la-Mer** Erde und Meer. (ca. 80 km)

4. Tag: Dienstag, 21.04.2020

Höhepunkt seines Schaffens

Ausflug nach **Saint-Rémy-de-Provence**, wo van Gogh im Jahr 1889 in einem Schaffensrausch binnen eines Jahres Hunderte von Gemälden schuf, die seinen Ruhm begründen sollten, besuchen wir im Hospital des romanischen Klosters St-Paul de Mausole die Zelle van Goghs. Wir unternehmen einen kurzen Gang zum

Mausoleum, das dem Kloster seinem Namen gab und welches das am besten erhaltene Baudenkmal der römischen Provincia Gallia Narbonensis ist. (ca. 50 km)

5. Tag: Mittwoch, 22.04.2020

Atelier von Cézanne

Fahrt nach **Nizza**. Ausflug nach **Aix-en-Provence**: Wir schlendern durch die Altstadt auf schattigen Plätzen und unter großen Platanen über großzügige Boulevards - wie der berühmte Cours Mirabeau, auf dem der Vater des Malers Cézanne einen Hutladen betrieb. Auch ein Blick in die Kathedrale mit ihrem romanischen Kreuzgang darf nicht fehlen. Besuch im Atelier Cézannes, in dem ein bedeutender Teil seines Spätwerks entstand. Im Musée Granet begegnen uns einige Werke des Malers im Original. Weiterfahrt nach Nizza: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 260km)

6. Tag: Donnerstag, 23.04.2020

Biblische Bilder

Am Vormittag Fahrt nach **Nizza**. Besuch im **Museum der Biblischen Botschaft Marc Chagall**: wir besichtigen folgende Werke: Zyklus zu Genesis und Exodus (12 Gemälde); Zyklus zum Hohen Lied der Liebe (5 Gemälde); Glasfenster: Die Schöpfung (3 Fenster); Mosaik: "Die Himmelfahrt des Elia". Besichtigung des Chagall-Mosaiks "**Odysseus**" in der juristischen Fakultät der Universität. Anschließend Rundgang über den Burgberg und durch die Altstadt: Besichtigung ausgewählter Punkte.

7. Tag: Freitag, 24.04.2020

Chagall in den Alpen

Fahrt entlang der Côte d'Azur durch das italienische Piemont und weiter unter dem Mont-Blanc Massiv hindurch zum **Plateau d'Assy** zur Kapelle Notre Dame de-Toute-Grâce: Besuch der von Chagall ausgestalteten **Taufkapelle** mit dem Exodusmotiv: "Der Zug durch das Rote Meer". Motivvergleich zur Taufkapelle in Vence. Weitere Künstler, deren Werke diese Kapelle ziert: Léger, Matisse, Braque, Rouault, Bonnard. Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 480 km)

8. Tag: Samstag, 25.04.2020

Heimreise

Fahrt über Grenoble durch die Schweiz zurück nach Friedberg. (ca. 700km)

Programmänderungen aus logistischen Gründen möglich.

SN/15.04.2019/V:\Rs2020\Gruppen\Fr\FR9G0002 Laubvogel_Bus\Werbeblatt.docx

Reise FR0G0002

Reisedatum	18. - 25. April 2020
Im Reisepreis enthaltene Leistungen	<ul style="list-style-type: none">• 8-tägige Rundreise im modernen Reisebus laut Programm• Unterbringung in Hotels der guten Mittelklasse im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche, WC• Halbpension* beginnend mit dem Abendessen am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag (*das Abendessen kann bei einigen Hotels auch in einem Restaurant außerhalb des Hotels erfolgen)• deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung• alle Eintrittsgelder laut Programm
Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind	<ul style="list-style-type: none">• Reiseversicherungen - Details entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular• Trinkgelder für das Hotelpersonal und den Busfahrer (ca. € 32,- pro Person)• Ausgaben persönlicher Art• Getränke während der Mahlzeiten, zusätzliche Mahlzeiten
Einreisevorschriften	Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass! Bei anderen Nationalitäten teilen wir Ihnen vor Buchungsannahme die für Sie gültigen Einreisebestimmungen mit. Bitte beachten Sie dazu auch Ziffer 12 unserer Reisebedingungen Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben
Reisepreis (pro Person)	€ 1.290,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer € 320,00 Zuschlag für das Einzelzimmer Der Grundpreis bezieht sich auf eine Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern. Bitte beachten Sie zu Mindestteilnehmerzahl und Reiseabsage Punkt 7 in den beiliegenden Reisebedingungen. Alle Zahlungen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gegen Veranstalterinsolvenz abgesichert. Den Sicherungsschein von <i>tourVERS</i> bewahrt Ihr/e Gruppenverantwortliche/r treuhänderisch für die Gesamtgruppe auf, von der/dem Sie auch den aktuellen Buchungsstand erfahren.
Beratung, Anmeldung	Evang. Dekanat Wetterau, Frau Britta Laubvogel, Hanauer Str. 31, 61169 Friedberg Tel.: 06031-161 54 18 E-Mail: Britta.Laubvogel@ekhn-net.de
Anmeldeschluß	15. Januar 2020
Anzahlung, Restzahlung	Nach Erhalt der Reisebestätigung wir Ihre Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises auf das Konto der Biblischen Reisen GmbH, IBAN DE25 5206 0410 0000 4152 00 bei der Evangelischen Bank. Bitte leisten Sie auch die Restzahlung bis spätestens 21 Tage vor Reisebeginn auf dieses Konto
Reiseveranstalter	Biblische Reisen GmbH, Silberburgstr. 121, 70176 Stuttgart

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen weisen wir darauf hin, dass die angebotene Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Auf Ausnahmen wird bei den entsprechenden Reisen hingewiesen